

Jesus macht einen blinden Mann gesund.

Einmal war ein Sabbat, das ist der 7. Tag in der Woche. Dieser Tag ist zum Ausruhen. Alle Menschen und Tiere sollen sich am 7. Tag ausruhen. Der Sabbat ist ein Ruhetag.

An einem Sabbat war Jesus mit seinen Freunden bei einem Teich.

Dort war ein Mann, der blind war. Jesus sagte zu den Freunden: Gott will, dass alle Menschen das Licht sehen. Der blinde Mann soll das Licht sehen. Er soll gesund werden. Ich will den blinden Mann gesund machen.

Jesus spuckte auf die Erde und machte mit der Spucke einen Brei. Dann legte er den Brei auf die Augen des blinden Mannes und sagte zu ihm: Geh zum Teich. Wasch deine Augen mit dem Wasser im Teich.

Der Mann ging zum Teich und wusch sich die Augen mit dem Wasser im Teich. Da konnte der Mann sehen.

Die anderen Leute merkten, dass der blinde Mann sehen konnte, dass er geheilt war. Sie staunten und fragten: Wie kommt das, dass du sehen kannst? Warum bist du geheilt?

Der geheilte Mann sagte: Jesus hat Brei auf meine Augen getan und zu mir gesagt: Wasch deine Augen im Teich. Das habe ich getan. Jetzt kann ich sehen.

Die Leute waren aufgeregt und brachten den Mann zu den Religionsgelehrten. Die Religionsgelehrten passen auf die Leute auf. Sie passen auf, dass alle Leute tun, was Gott will. Sie passen auf, dass alle Leute am Sabbat ausruhen. Keiner soll am Sabbat arbeiten. Die Religionsgelehrten fragten den geheilten Mann: Warum kannst du sehen? Der geheilte Mann sagte: Jesus hat Brei auf meine Augen getan. Dann habe ich die Augen im Teich gewaschen. Jetzt kann ich sehen.

Die Religionsgelehrten fingen an zu streiten. Einige sagten: Gesundmachen ist am Sabbat verboten, weil Gesundmachen Arbeit ist. Jesus darf dich nicht am Sabbat gesund machen. Du musst blind bleiben. Andere Religionsgelehrte sagten: Gesundmachen ist gut. Jesus darf dich sehr wohl gesund machen. Auch am Sabbat.

Der geheilte Mann sagte: Ich freue mich, weil ich sehen kann. Ich finde Gesundmachen gut. Jesus, der mich gesund gemacht hat, ist gut. Jesus kommt von Gott.

Die Religionsgelehrten überlegten:



Vielleicht war der geheilte Mann gar nicht blind. Vielleicht hat er nur so getan, als ob er blind ist. Die Religionsgelehrten gingen zu den Eltern des geheilten Mannes und fragten sie:

Ist der geheilte Mann euer Sohn? War euer Sohn wirklich blind oder hat euer Sohn nur so getan?

Die Eltern sagten: Der geheilte Mann ist unser Sohn. Er war schon als kleines Baby blind. Unser Sohn war immer blind. Wir wissen nicht, wie unser Sohn gesund geworden ist. Ihr müsst unseren Sohn fragen. Er kann selber sprechen. Unser Sohn ist ein erwachsener Mann.

Die Religionsgelehrten sagten zu dem geheilten Mann: Gesundmachen ist am Sabbat verboten. Erzähl uns, was passiert ist.

Der geheilte Mann sagte: Ich habe schon erzählt, was passiert ist. Ihr wollt gar nicht hören, was ich sage. Jesus ist gut er hat mich gesund gemacht. Jesus kommt von Gott.

Die Religionsgelehrten wurden wütend und sagten: Jesus hat dich am Sabbat gesund gemacht. Am Sabbat ist Gesundmachen verboten. Gott will, dass alle Menschen am Sabbat ausruhen. Gott will nicht, dass Jesus die Menschen am Sabbat gesund macht.

Der geheilte Mann sagte: Ihr Religionsgelehrten wisst gar nicht Bescheid. Gott will sehr wohl, dass Jesus die Menschen am Sabbat gesund macht. Jesus tut, was Gott will. Jesus kommt von Gott.

Die Religionsgelehrten sagten: Du bist ein unverschämter Mann. Verschwinde von hier. Du darfst nie mehr mit uns zusammen sein.

Jesus hörte, dass die Religionsgelehrten den geheilten Mann weggejagt hatten. Jesus ging zu dem geheilten Mann hin und fragte: Glaubst du an den Menschensohn?

Der geheilte Mann fragte: Was ist das? Was ist der Menschensohn? Herr, sag es mir. Ich möchte an den Menschensohn glauben.

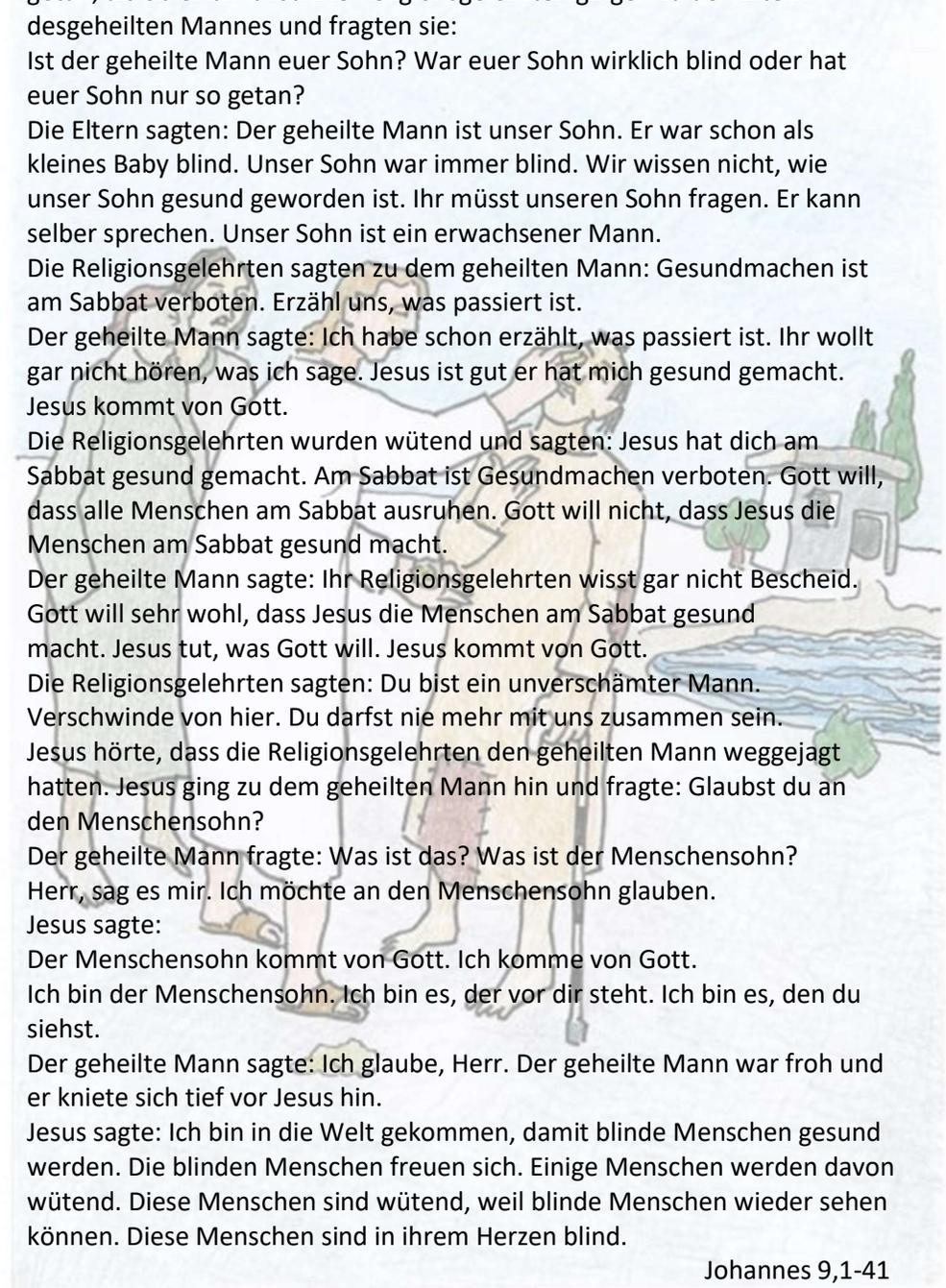
Jesus sagte:

Der Menschensohn kommt von Gott. Ich komme von Gott.

Ich bin der Menschensohn. Ich bin es, der vor dir steht. Ich bin es, den du siehst.

Der geheilte Mann sagte: Ich glaube, Herr. Der geheilte Mann war froh und er kniete sich tief vor Jesus hin.

Jesus sagte: Ich bin in die Welt gekommen, damit blinde Menschen gesund werden. Die blinden Menschen freuen sich. Einige Menschen werden davon wütend. Diese Menschen sind wütend, weil blinde Menschen wieder sehen können. Diese Menschen sind in ihrem Herzen blind.



Gedanken zum Evangelium für Kinder

Kannst du auf dem Ausmalbild den Teich erkennen? Du findest ihn links und er sieht eigentlich eher aus wie ein Wasserbecken. Teich 'Schiloach' nennt ihn der Schreiber und übersetzt dann auch gleich: das heißt 'der Gesandte'. Ein ziemlich merkwürdiger Name für einen Teich, oder? Aber der Name ist in dieser Erzählung wichtig! Denn der Erzähler Johannes hat in dieser Bibelstelle eine Menge verschlüsselter Botschaften untergebracht, und der Name des Teiches gehört dazu.

Und das ist so: Ursprünglich lag die Wasserquelle der Stadt außerhalb der Stadtmauern. Die Menschen holten dort mit Krügen frisches Wasser, wenn sie es brauchten. Normalerweise war das kein Problem. Aber manchmal kam es zu Ärger mit anderen, Nachbarstädten oder Diebesbanden. Dann war es gefährlich, die Stadtmauern zu verlassen, um Wasser zu holen. Ein kluger König hatte deshalb von der Wasserquelle aus unterirdischen Kanälen graben lassen, die das Wasser in ein Becken innerhalb der Stadtmauern leiteten: das Becken, das du auf dem Ausmalbild siehst (es ist übrigens genau nach einem alten Foto des echten Wasserbeckens 'Schiloach' gezeichnet!). Und weil die Wasserquelle das Wasser ins Becken 'sendete', wurde es eben 'Schiloach' - 'der Gesandte' genannt.

Der Erzähler Johannes beschreibt nun, dass Jesus den Blinden zum Reinigen in den Teich 'Schiloach' schickt. Und er sagt damit bildlich: wer sich in Jesus, der ja auch der 'Gesandte' genannt wurde, wäscht, - wer sich also von Jesus ergreifen lässt und zu ihm gehören will-, der wird geheilt von allem Übel. Der findet einen neuen Anfang. Viele Menschen damals verstanden diese 'versteckte Botschaft'.

Noch eine Menge anderer Botschaften stecken in der Bibelstelle. Zu viele, um sie hier alle erklären zu können. Ich glaube, solange wirst du nicht lesen wollen. Darum hier nur noch zwei kleine Hinweise:

Zum Beispiel die Frage der Pharisäer, ob man denn am Sabbat heilen darf. Denn dieser Tag galt als absoluter Ruhetag zur Ehre Gottes (und damit auch zum Wohle der Menschen, die ja Urlaubs- und Erholungstage, wie wir sie heute kennen, nicht hatten). Wenn Jesus am Sabbat heilt, dann heißt das auch: Jesus stellt sich gegen eine engherzige Auslegung des Ruhegebotes, das Gebot der Liebe geht vor.

Oder die Frage nach der Ursache von Krankheit und Blindheit: viele waren der Meinung, dass sie Folge von Sünde gegen Gott sei. Das konnte selbstverursachte Schuld oder auch Schuld der Familie sein. Wenn Jesus sich dem Blinden zuwendet (und das sogar noch am Sabbat, an dem ja eigentlich nicht gearbeitet werden sollte), dann zeigt sich: Jesus ist gekommen, den Menschen heil zu machen.

(Efi Goebel)

Faste diese Woche mit dem Geist. Schmeiße alle unwichtigen Gedanken aus deinem Kopf. Versuch zu sehen was wichtig ist und sei nicht blind im Herzen.

